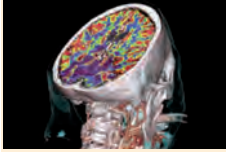
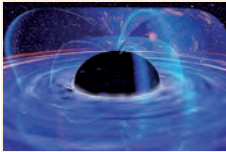


24 UNI, Philosophisches Seminaregebäude IBismarckstraße 1  Hindenburgstraße   **ANKERVERANSTALTUNG IM AUDIMAX****18:15 Uhr: Ich denke also will ich?****Der freie Wille des Menschen aus der Perspektive moderner Hirnforschung**

Der freie Wille des Menschen ist eine notwendige Voraussetzung für selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Handeln. Aber unter welchen Bedingungen ist eine Entscheidung als frei zu bezeichnen, und wie weit sind diese Bedingungen in unserer Lebenswirklichkeit tatsächlich erfüllt? Im Vortrag von Prof. Andreas Feigenspan werden die wichtigsten neurobiologischen Befunde zur Frage, ob der Mensch einen freien Willen hat, erläutert und vor dem Hintergrund bestehender Theorien kritisch interpretiert.

Prof. Feigenspan ist Professor für Neurobiologie am Lehrstuhl für Tierphysiologie. Mehr zum Thema Neurobiologie an der Naturwissenschaftlichen Fakultät siehe S. 97.

**19:45 Uhr: Schwarze Löcher – Monster im Weltall**

Schwarze Löcher gehören zu den einfachsten aber auch faszinierendsten Vorhersagen der Relativitätstheorie. Im Universum können Schwarze Löcher sowohl als Überbleibsel von Explosionen sehr massereicher Sterne gefunden werden als auch als Monster von vielen Millionen Sonnenmassen in den Zentren von Galaxien. Der Vortrag

zeigt, wie Astronomen Schwarze Löcher im Universum suchen und welche Eigenschaften diese Objekte haben.

Prof. Wilms ist Professor für Astronomie und Astrophysik an der Dr. Reemis-Sternwarte in Bamberg und am Erlangen Center for Astroparticle Physics (ECAP).

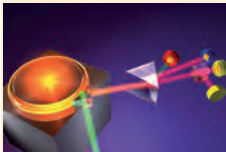
Mehr zum Thema Astronomie an der Naturwissenschaftlichen Fakultät siehe S. 98.

**21:15 Uhr: Was lässt sich tun gegen Religionshass? Eindrücke aus der Praxis der Vereinten Nationen**

Kinder religiöser Minderheiten werden in der Schule drangsalieren, religiöse Dissidenten sehen sich Vorwürfen der Gotteslästerung ausgesetzt, Verschwörungsphantasien eskalieren in kollektiven Gewaltakten, und die Schändung von Grabstätten zeigt, dass der Hass noch über den Tod hinaus reichen kann. Woran liegt das? Ist die Neigung zu Verketzerung und Hass den Religionen selbst eingeschrieben? Welche Rolle spielen säkulare Faktoren wie Staatsversagen und gesellschaftliche Verwerfungen?

Prof. Bielefeldt ist Inhaber des Lehrstuhls für Menschenrechte und Menschenrechtspolitik. Seit 2010 ist er UN-Sonderberichterstatter für Religions- und Weltanschauungsfreiheit.

Mehr zum Thema Menschenrechte am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften siehe S. 176f.

**22:45 Uhr: Optik – vom Zauber zur Forschung**

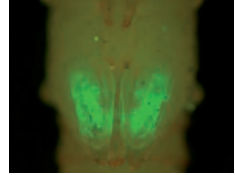
Licht ist eines der wichtigsten Kommunikationsmittel für uns Menschen, das wir täglich benutzen. Physiker beschäftigen sich mit Licht als Forschungsgegenstand, mit seinen Farben und dem Bezug zur Natur. Während das 20. Jahrhundert als das Jahrhundert des Elektrons bezeichnet wurde, ist das 21. Jahrhundert das des Photons. Im Vortrag mit Experimenten wird die gesamte Spannweite der Optik kurzweilig präsentiert.

Prof. Leuchs ist Inhaber des Lehrstuhls für Optik und Gründungsdirektor des seit 2009 bestehenden Erlanger Max-Planck-Instituts für die Physik des Lichts.

Mehr zum Thema Optik am Max-Planck-Institut für die Physik des Lichts siehe S. 116 oder an der Naturwissenschaftlichen Fakultät siehe S. 98.

16 UNI, Naturwissenschaftliche Fakultät, BiologikumStaudtstraße 5/7  Sebaldussiedlung   803**LEHRSTUHL ENTWICKLUNGSBIOLOGIE****„Lebendiges Licht“:****Leuchtende Tiere in der Natur und Forschung**

Willkommen im Reich der leuchtenden Lebewesen! Nicht nur Glühwürmchen, sondern auch eine Vielzahl anderer Organismen haben die Fähigkeit, durch verschiedene Methoden Licht zu erzeugen. Diese Mechanismen hat sich die Forschung zunutze gemacht, um auch in „normale“ Organismen Lichtmarkierungen zur Untersuchung biologischer Vorgänge einzubringen – Beispiele dazu werden Sie live beobachten können.

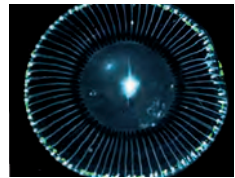


Ausstellung,
18:00-01:00 Uhr,
Raum 00.571 und 00.774

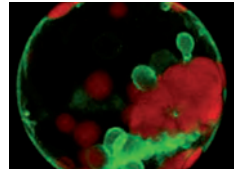
Leuchtende Lebewesen in der Natur und in der biologischen Forschung

Ursprünglich in einer Qualle entdeckt, ist das grün fluoreszierende Protein aus weiten Teilen der zellbiologischen Forschung nicht mehr weg zu denken. Der Vortrag führt in das natürliche Vorkommen und in die wissenschaftliche Anwendung von lumineszierenden und fluoreszierenden Proteinen ein.

Vorträge, 19:00 und 21:00 Uhr, Dauer: je 30 Min., Hörsaal B (00.882)

**LEHRSTUHL MOLEKULARE PFLANZENPHYSIOLOGIE****Fremde Gene in Pflanzen**

In der modernen Pflanzenwissenschaft sind genetisch veränderte Pflanzen unerlässlich. Wie und zu welchem Zweck sie hergestellt werden, erfahren Sie in diesem Vortrag. In der Ausstellung können Sie an einzelnen Stationen Arbeitsschritte der Pflanzen-Gentechnik selbst durchführen. Gene werden isoliert und sichtbar gemacht. Es wird dargestellt, wie man Gene in Pflanzen einbringen kann und wie genetisch veränderte Pflanzen dabei helfen können, die Funktionsweise der Pflanzen zu verstehen.

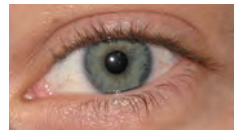


Ausstellung,
18:00-01:00 Uhr,
Raum 00.581 und 00.585;

Vorträge,
19:00, 20:00 und 22:00
Uhr, Dauer: je 30 Min.,
Hörsaal C (00.877)

LEHRSTUHL TIERPHYSIOLOGIE**Das Auge – Fenster des Gehirns**

Für uns Menschen ist das Sehen der wichtigste Sinn, über den das Gehirn den Kontakt zur Außenwelt herstellt. Das Auge ist ein Meisterwerk der Natur, dessen sensorische Leistungen an den Grenzbereich der Physik stoßen. Kein technisches Gerät kann die Leistungen unseres Auges vollbringen: Absolute Empfindlichkeit, enorme dynamische Breite und parallele Informationsverarbeitung. Aber entspricht das, was wir sehen, immer der Wirklichkeit?



Vorträge,
20:00 und 22:00 Uhr,
Dauer: je 30 Min.,
Hörsaal B (00.882)